

Georg Leitenberger

Andrea Löffler

Frank Wagner

Andreas Neher

An den
Bezirksgemeinderat Rommelsbach

Vorschlag / Verkehrsmaßnahmen am Verkehrsknotenpunkt Kniebis-/Egert- /Kirrlestraße

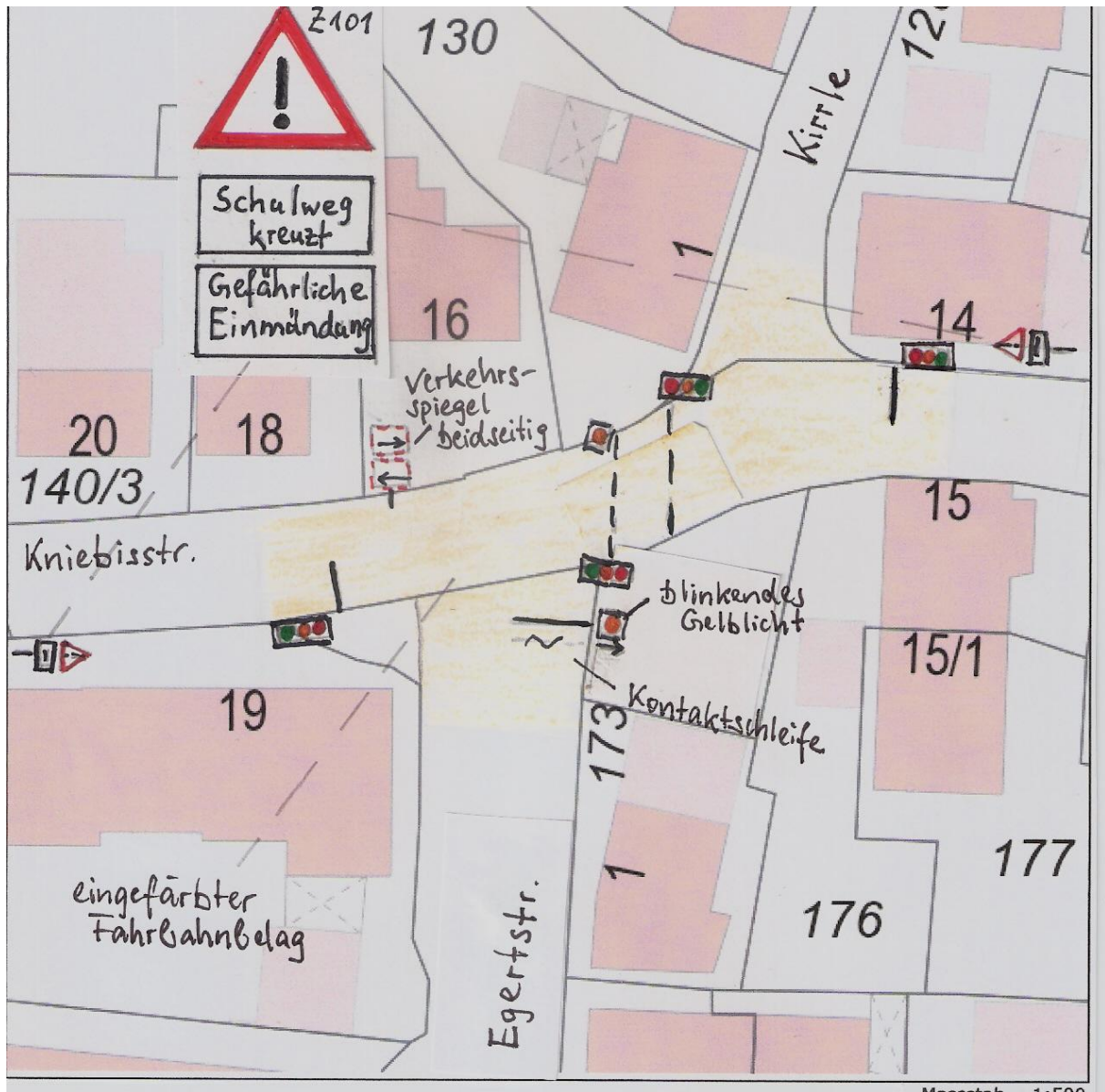
Angesichts der aktuellen Unfallereignisse am Verkehrsknotenpunkt Kniebis-/Egert-
/Kirrlestraße besteht an dieser Stelle dringender Handlungsbedarf. Dazu schlagen wir
eine Verkehrsschau vor Ort mit Vertretern von Stadt, Polizei und des
Bezirksgemeinderates vor.

Die Örtlichkeit ist nicht nur eine Gefahrenstelle für den aus der Egertstraße in die
Kniebisstraße einbiegenden Verkehr, sondern sie stellt in diesem Bereich auch eine
Gefahr für den dort verlaufenden Schulweg dar, der an dieser Stelle unbedingt
umgestaltet werden muß.

Deshalb ist hier aus unserer Sicht eine ganzheitliche Lösung dieses unübersichtlichen
Nadelöhrs erforderlich.

Die Fraktion 'Rommelsbach aktiv' macht anhand nachfolgender Skizze in Ergänzung zum
Lösungsvorschlag von Bezirksbürgermeister Thumm folgenden Vorschlag zur
Entschärfung dieser Stelle:





Die wichtigsten Punkte stichwortartig:

- Farbliche Abhebung des Fahrbahnbelages von der übrigen Fahrbahn im Bereich der besonders zu schützenden Zone



- Kombinierte Ampelanlage (für Fußgänger und zur Vorfahrtsregelung)
- Erweiterung der Ampelanlage mit zusätzlichen Lichtzeichenanlagen auf der Kniebisstraße vor den Einmündungen Egertstraße und Kirrlestraße und blinkendes Gelblicht auf der Egertstraße für den Rechtsabbiegeverkehr in Richtung Kreisverkehr
- Kontaktschleife auf der Egertstraße, die Rotlicht auf der Kniebisstraße anfordert
- Verkehrsspiegel beidseitig
- Aufstellen des Gefahrenzeichen Z 101 mit Zusatz 'Schulweg kreuzt' und 'Gefährliche Einmündung' auf der Kniebisstraße vor der Gefahrenzone
- Geschwindigkeitsbeschränkung an dieser Stelle auf Tempo 30
- Als **Alternative** zur Verkehrsberuhigung bzw. "Entschleunigung" könnte man an der Kreuzung auch "rechts vor links" in Kombination mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung einführen.

